

Lenko

Inhaltsverzeichnis

- [1 Lenko](#)
- [2 Geschichte](#)
- [3 Santiago de Soleado - Zlých Komár?](#)
- [4 Politik](#)

Lenko

Lenko/Lenkovšina ist die Bezeichnung für das Gebiet in Soleado, wo die **lenkische Minderheit** ihr Zuhause hat. Sie hat die Republik mit den anderen Bewohnern als Minderheit aus severanien besiedelt und lebt jeher im **Gebiet um Santiago de Soleado (Ien. Zlých Komár?)**

Die **Lenken** haben einen Dachverband - die sogenannte **Lenkische Union - Lenkovský Svaz** - er fördert die Kultur und die Sprache der **Lenken** in Soleado.



Geschichte



Das Volk wurde während der meltanischen Besiedlung angeworben, in Soleado Ackerbau und Pflanzenzucht zu betreiben, da die **Lenken** auf diesem Gebiet Vorreiter waren und das gut beherrschten. Viele junge **Lenken** nahmen das Angebot an und so etablierte sich im südlichen Teil der Hauptinsel ein Leben der beiden Völker, Seite an Seite.

Santiago de Soleado - Zlých Komár?

Zlých Komár? ist die Hochbuch der **Lenken**. Hier Siedelten die ersten **Lenken** sich an. Bis heute entwickelte sich die Stadt zu einer Metropole des Landes und ist die Hauptstadt des gleichnamigen Bezirkes im Südteil der Hauptinsel. In Zlých Komár? leben etwa 50% **Lenken**.

Die Stadt ist als lenkische Stadt geprägt - anders als in **Laguna** oder Rio Soleado sind die Gebäude eher severanischen Baustils. Das Zentrum bildet der



alte Burgberg **Hrad** - die älteste und nahezu einzige Burg des ganzen Landes. In Zlých Komár? spiegelt sich auch die lenkische Sprache wider: die Straß, Plätze und verschiedenen Teile der Stadt haben zweisprachige Bezeichnungen und Beschilderungen.

Der Name der Stadt hat eine kuriose Geschichte: er geht auf die schlimme Mücken-Plage zurück, die die lenkischen Siedler erreichte, als sie an der Stelle ankamen, an der jetzt die Burg steht. Zlých Komár? - heißt wörtlich übersetzt "den bösen Mücken" und geht auf den Auspruch "Od zlých komár?!" (Von den bösen Mücken!) zurück.

Politik

Die lenkische Bevölkerung in Soleado hat ihre eigene Partei - **Jednota**. Sie ist die politische Instanz, die sich für die Rechte der sprachlichen Minderheit im Staate einsetzt. Sie vertritt eine eigene revolutionäre Linie und äußert das auch in ihrem Programm. Bisher gibt es zwar noch keine Bestrebungen nach Unabhängigkeit, jedoch fordern führen Politiker mehr Autonomie im soleadischen Staatsapparat für die lenkische Bevölkerung ein.